Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **62 (1953)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

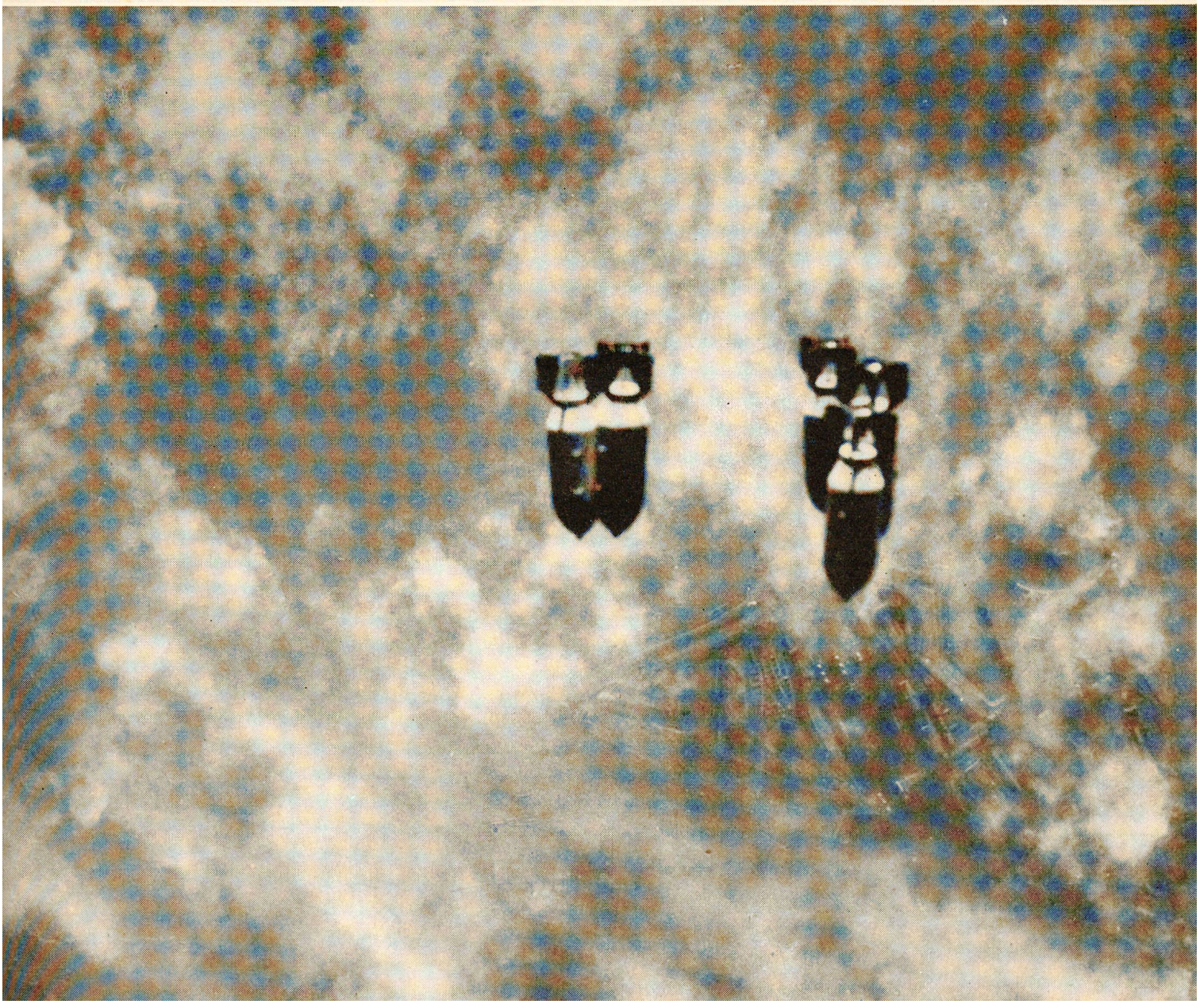
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

Nr. 6 62. Jahrgang *Bern, 15. August 1953*



1872

BANK UND PUBLIKUM

Ob Sie viel oder wenig auf Ihr Einlageheft einzahlen wollen, ob Sie als alleinstehende Frau in Vermögensangelegenheiten Rat suchen, ob Sie als Kaufmann oder Industrieller, als Handwerker oder Gewerbetreibender einen grösseren oder kleineren Kredit benötigen, überall, an unseren Schaltern wie in den Direktionsbüros, wird man Sie freundlich empfangen und sich bemühen, Sie nach bestem Wissen zu beraten und Ihren Wünschen zu entsprechen. Unser erfahrenes, sprachenkundiges Personal führt alle uns anvertrauten Bankgeschäfte zuverlässig aus.

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN

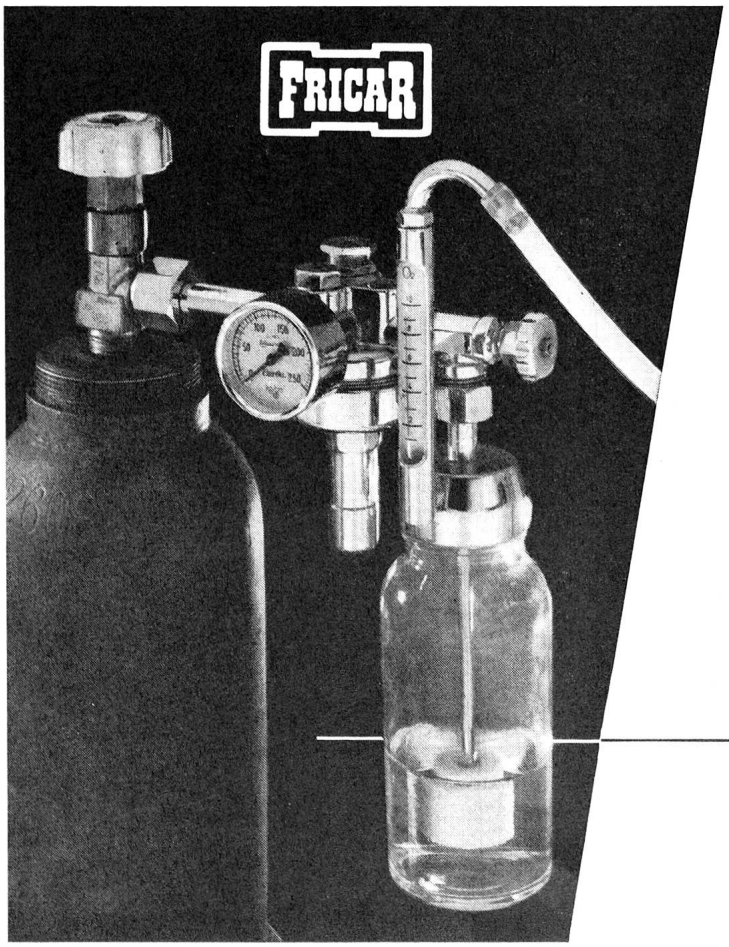
SOCIÉTÉ DE BANQUE SUISSE — SWISS BANK CORPORATION

Basel, Zürich, Genf, St. Gallen, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Neuenburg, Schaffhausen, Biel
London, New York
Chiasso, Herisau, Le Locle, Nyon, Zofingen, Aigle, Bischofszell, Morges, Rorschach

Aktienkapital und Reserven Fr. 218 000 000

Tochtergesellschaft:

SWISS CORPORATION for CANADIAN INVESTMENTS Ltd., MONTREAL



Für die moderne Sauerstoff-Therapie

FRICAR

Sauerstoffspender

mit Meßgerät, das die verordnete Menge Sauerstoff in min/l genau einzustellen und am Stand der schwebenden Kugel in jedem Augenblick abzulesen gestattet, und Sprudel-Befeuchter, der dem Sauerstoff die nötige Feuchtigkeit verleiht.

Große Ersparnis an Sauerstoff

FRICAR AG ZÜRICH 1

Limmatquai 3 — Tel. (051) 32 57 19

Das neue Säuglings- und Kleinkinder-Mittagessen

Bébé-Vite

wurde im Basler Kinderspital klinisch erprobt und als gut befunden.
Bébé-Vite hat 2 grosse Vorteile:

1. Praktisch: Büchse wärmen, 5—10 Min., das reichhaltigste Mittagessen ist fixfertig.
2. Biologisch: besonders wertvoll wegen dem Fleisch- und Leberzusatz.

Bébé-Vite, rote Etikette: für Säuglinge.
Grüne Etikette: für Kleinkinder.
Zusammensetzung: Spinat, Karotten, Blumenkohl, Kartoffeln, Rindfleisch und -leber, Butter, Maisstärke, eine Prise Salz.

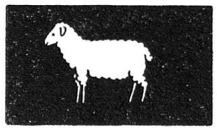
Bébé-Vite, ein Produkt der Bell A.G., Basel, ist in Apotheken, Drogerien und Bell-Filialen erhältlich.

Helvetia
Unfall

Direktion in Zürich, Bleicherweg 19
Vertreter in allen grösseren Ortschaften

Unfall-, Kranken-, Haftpflicht-, Landwirte-, Dienstboten-, Kinder-, Reisegepäck-, Reiseunfall-, Wasserleitungsschaden-, Glas-, Motorfahrzeug-Haftpflicht-, Automobil-Kasko-, Automobil-Insassen-, Einbruchdiebstahl-, Baugarantie-

VERSICHERUNGEN

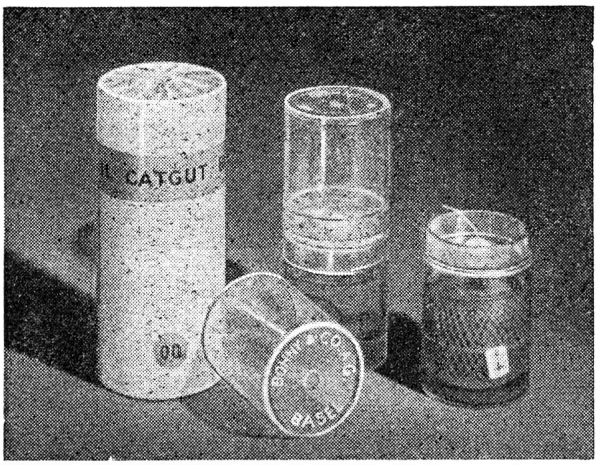


Wir liefern WOLLDECKEN

für
Spitäler und Anstalten.
Ferienheime und Clubhütten.
Sanitätsvereine usw.

Direkter Bezug durch:

SCHILD A-G
TUCH- UND DECKENFABRIKEN
BERN UND LIESTAL



Sterilcatgut Bohny

das unentbehrliche, chirurgische Nahtmaterial
für Krankenhäuser, Lazarette und
Flüchtlingsspitäler des Roten Kreuzes
in der neuen,
unzerbrechlichen Spitalpackung

BOHNY & CO. AG — BASEL
Abteilung Chirurgische Nahtmaterialien
Clarastrasse 6 Telephon 061/2 16 13

DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

15. August 1953

HERAUSGEBER UND VERLAG
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern
Telephon 2 14 74
Jahresabonnement Fr. 6.—, Ausland Fr. 8.—
Einzelnummer Fr. 1.—
Postcheckkonto III 877 *Erscheint alle 6 Wochen*

REDAKTION
Marguerite Reinhard,
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern

INSERATEN-VERWALTUNG
L. Treu, Annoncen, Postfach 21, Basel 11
Telephon (061) 3 48 34

DRUCK
Vogt-Schild AG, Solothurn

INHALT

Soll die Unterbringung der Zivilbevölkerung in geschützte Zonen vorsorglich vorbereitet werden oder nicht?
Zwei Auffassungen stehen sich gegenüber

Interview mit Jacques de Reynier,
Chefdelegierter des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz

Soldat und Zivilperson im totalen Krieg

Ein Fall unter Millionen

Zwei Beispiele von Sicherheitszonen
Die Jacquinot-Zone
Rotkreuzdelegierte in der Schlacht um Jerusalem

Der Rotkreuz-Gedanke
Von Prof. Max Huber
(Schluss)

Aus unserer Arbeit

ZUM TITELBILD

Bomben fallen auf eine Stadt

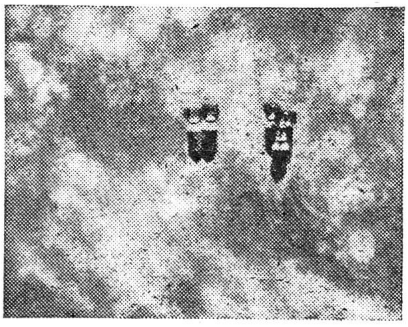


Foto ATP-Bilderdienst